

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion UFR/FDP Beteiligt: Büro des Präsidenten der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 04.04.2017						
Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion UFR/FDP) Gedenkkonzept Heinkelmauer							
Beratungsfolge: <table><tr><td>Datum</td><td>Gremium</td><td>Zuständigkeit</td></tr><tr><td>05.04.2017</td><td>Bürgerschaft</td><td>Entscheidung</td></tr></table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	05.04.2017	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
05.04.2017	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Im Antrag 2017/AN/2526 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Punkt 1 wird ersetzt durch:

1. ein Konzept für eine ständige Ausstellung (evtl. ein Museum) vorzulegen, die die Geschichte der Ernst-Heinkel-Flugzeugwerke und deren Bedeutung für die Entwicklung Rostocks darstellt.

Punkt 2 wird ersetzt durch:

2. Originalteile der Heinkelmauer in diese ständige Ausstellung (bzw. in das Museum) zu integrieren.

Punkt 3 entfällt.

Sachverhalt:

Die Heinkelwerke haben in der Geschichte Rostock einen wichtigen Stellenwert. Ein aussagekräftiges Denk- und Mahnmal kann aber nur in gebündelter Form seine Aussagekraft entfalten. Aus der Zeit der Heinkelwerke gibt es in Rostock zahlreiche immobile Hinterlassenschaften, die allerdings durch verstreute Standorte kaum als geschichtsrelevant wahrgenommen werden. Eine zentrale Ausstellung hätte auch positive Einflüsse auf die touristische Entwicklung. Hierbei sind die Kreuzfahrer ein wesentlicher Ansatz.

Die Mauer am jetzigen Standort in eine Neubebauung zu integrieren, zieht erhebliche Kosten nach sich, welche sich wiederum negativ auf die zukünftigen Mieten auswirken werden. Das kann nicht Ziel der Bürgerschaft sein.

Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktionsvorsitzender